

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktivseite

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	76.693,78	76.693,78
II. SACHANLAGEN		
1. Grundstücke mit und ohne Bauten	9.648.033,05	10.297.747,05
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	466.768,50	396.388,50
	-----	-----
	10.114.801,55	10.694.135,55
III. FINANZANLAGEN		
1. Beteiligungen	9.650.975,45	9.650.975,45
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	27.447.147,00	27.674.134,15
3. Sonstige Finanzanlagen	165.000,00	240.000,00
	-----	-----
	37.263.122,45	37.565.109,60
	-----	-----
	47.454.617,78	48.335.938,93
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. VORRÄTE		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.252,00	9.825,64
II. FORDERUNGEN U. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	801.672,57	594.754,35
2. Sonstige Vermögensgegenstände	923.535,94	862.283,37
	-----	-----
	1.725.208,51	1.457.037,72
III. KASSENBESTAND U. GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	4.954.652,76	5.669.530,21
	-----	-----
	6.684.113,27	7.136.393,57
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	12.079,19	3.112,68
	-----	-----
	54.150.810,24	55.475.445,18
TREUHANDVERMÖGEN	88.849,58	84.450,80

Passivseite

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. RÜCKLAGEN UND DOTATIONSKAPITAL		
Stand 1. 1.	47.813.528,71	48.179.045,77
Einstellungen	478.573,25	6.052.522,67
Entnahmen	-1.137.081,12	-6.418.039,73
	-----	-----
	47.155.020,84	47.813.528,71
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSEN ZUR FINANZIERUNG DES ANLAGEVERMÖGENS	248.358,88	293.173,62
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	845.000,00	94.524,63
2. Sonstige Rückstellungen	966.064,55	765.818,36
	-----	-----
	1.811.064,55	860.342,99
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 15.668,80 EUR	691.724,09	712.320,50 (20.596,41)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 475.622,13 EUR	475.622,13	611.652,73 (611.652,73)
3. Sonstige Verbindlichkeiten – davon mit einer Restlaufzeit von einem Jahr 3.299.986,82 EUR	3.299.986,82	5.031.257,32 (5.031.257,32)
	-----	-----
	4.467.333,04	6.355.230,55
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	469.032,93	153.169,31
	54.150.810,24	55.475.445,18
TREUHANDVERBINDLICHKEITEN	88.849,58	84.450,80

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2016

	2016 EUR	2015 EUR
1. UMSATZERLÖSE	2.491.526,85	1.730.514,79
2. KIRCHLICHE ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE	10.587.506,18	4.777.670,56
3. ÖFFENTLICHE ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE	3.635.941,19	2.917.555,77
4. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	4.014.113,45	4.814.937,20
	-----	-----
	20.729.087,67	14.240.678,32
5. PERSONALAUFWAND		
a) Löhne und Gehälter	7.652.666,12	7.100.131,11
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	2.793.279,91	1.735.873,53
c) Sonstiger Personalaufwand	(1.419.289,20)	(431.032,05)
	311.260,35	134.116,81
	-----	-----
	10.757.206,38	8.970.121,45
6. MATERIALAUFWAND		
a) Wasser, Energie, Brennstoffe	141.724,43	139.776,48
b) Wirtschaftsbedarf	143.429,38	126.773,64
c) Verwaltungsaufwand	1.026.473,42	1.074.740,24
d) Honorare und Fortbildungsaufwand	1.436.869,86	0,00
e) Info- und Werbematerialien	569.916,05	0,00
	-----	-----
	3.318.413,14	1.341.290,36
7. ABGABEN, GEBÜHREN	165.524,52	150.053,66
ZWISCHENERGEBNIS	6.487.943,63	3.779.212,85
8. ERTRÄGE AUS DER AUFLÖSUNG VON SONDERPOSTEN	45.614,74	46.022,89
9. ABSCHREIBUNGEN		
a) Abschreibungen auf Sachanlagen	801.678,40	835.640,78
b) Abschreibungen auf Forderungen	0,00	2.665,55
	-----	-----
	801.678,40	838.306,33
10. AUFWENDUNGEN FÜR INSTANDHALTUNG U. INSTANDSETZUNG	554.910,23	608.431,55
11. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		
a) Honorare und Fortbildungskosten	0,00	1.101.930,79
b) Info- und Werbematerial	0,00	1.237.832,46
c) Zuschüsse und Sonderaktivitäten	5.313.277,47	4.849.203,80
d) Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.176.223,87	1.257.973,63
	-----	-----
	6.489.501,34	8.446.940,68

ZWISCHENERGEBNIS	-1.312.531,60	-6.068.442,82
12. ERTRÄGE AUS FINANZANLAGEN	670.864,28	679.311,13
13. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	2.201,97	73.633,13
14. ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN	6.600,00	36.790,00
15. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	12.442,52	13.228,50
	-----	-----
	654.023,73	702.925,76
16. JAHRESFEHLBETRAG	-658.507,87	-5.365.517,06
17. ENTNAHME	1.137.081,12	6.418.039,73
18. EINSTELLUNG	-478.573,25	-1.052.522,67
BILANZGEWINN	0,00	0,00

Jahresabschluss 2016

Für das Geschäftsjahr 2016 fand ein Wechsel der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft statt. Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 wurde von der Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ratingen geprüft. Bisheriger Prüfer war die Solidaris Revisions GmbH, Köln. Die Prüfung hat seitens der Prüfer zu keinen Beanstandungen geführt. Ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde dem Verein von den Prüfern ausgesprochen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Hauptertragsquelle des Diözesan-Caritasverbandes sind die kirchlichen Zuschüsse. Im Zusammenhang mit Projekten erhält der DiCV darüber hinaus Zuschüsse aus Landes-, Bundes- und EU-Mitteln. Weitere wesentliche Ertragsquellen sind die Globaldotations des Landes NRW, Erträge aus der Lotterie „Spiel 77“ sowie Teilnehmerbeiträge für Fortbildungsveranstaltungen. Den Erträgen gegenüber stehen als größere Aufwandspositionen die Personalaufwendungen, der Verwaltungsbedarf, Kostenumlagen und Abschreibungen sowie betriebliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Fortbildungsverwaltung und den Sonderaktivitäten des DiCV.

Insgesamt hat der DiCV in 2016 Erträge in Höhe von 21,45 Mio. Euro erzielt. Dem standen Aufwendungen in Höhe von 22,11 Mio. Euro entgegen. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 0,66 Mio. Euro, der den Rücklagen entnommen wurde. Im Vorjahr lag der Fehlbetrag bei 5,37 Mio. Euro. Dabei ist zu berücksichtigen, dass für das Jahr 2015 einmalig die Zweckbindung des Bistumszuschusses an den Diözesan-Cari-

tasverband abgeändert wurde. Hiernach war ein Anteil von 5,0 Mio. Euro nicht zur Abdeckung der Betriebskosten, sondern zur Stärkung des Vereinsvermögens zu verwenden. Durch die erstmalige Anwendung des BilRUG (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz) kam es teilweise zu Änderungen in der Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen zu einzelnen GuV-Positionen. Die einmalige Rückzahlung des KZVK-Sanierungsgeldes (0,845 Mio. Euro) wurde ertragswirksam eingebucht. In gleicher Höhe wurden Rückstellungen für mittelbare Pensionsverpflichtungen gebildet.

Erläuterungen zur Bilanz

Das langfristige Vermögen des DiCV setzt sich im Wesentlichen aus Immobilien, Beteiligungen und aus Wertpapieren des Anlagevermögens zusammen.

Die Finanzanlagen umfassen dabei überwiegend festverzinsliche Wertpapiere und Fonds. Die Wertpapieranlage erfolgt auf Basis einer Anlagerichtlinie und ethisch nachhaltigen Kriterien. Das langfristige Kapital umfasst vor allem das Dotationskapital und die Rücklagen und ist dem DiCV im Wesentlichen durch Erbschaften und Vermögenserträgen in der Vergangenheit zugeflossen. Von der Möglichkeit der Rücklagebildung wurde im Rahmen der Abgabenordnung Gebrauch gemacht. Die Überdeckung des langfristigen Vermögens durch das langfristige Kapital ist gegeben. Die Bilanzsumme beläuft sich in 2016 auf 54,15 Millionen Euro und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Mio. Euro reduziert. Hintergrund ist die deutliche Reduzierung sonstiger Verbindlichkeiten.